

Unterlagen zur Herbstvollversammlung
des Kreisjugendring München-Stadt



am Dienstag, den 14.11.2023

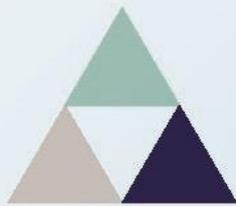
zu Gast in der Pasinger Fabrik

TOP 1.3

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Inhalt:

Die Anzahl der Delegierten pro Jugendverband ist folgender Aufstellung zu entnehmen.





Anmerkungen zum Delegiertenverzeichnis nach der BJR-Satzung:

Definition:

Jugendgruppe:	nur 1 Gruppe im Stadtgebiet
Jugendverband:	mehrere eigenständige Gruppen mit Vertretungsstruktur im Stadtgebiet laut Jugendsatzung möglich (vom BJR anerkannt)
Großer Jugendverband:	auf Landesebene mehr als 100.000 Mitglieder
Kleiner Dachverband:	Ring der Pfadfinder*innen (DPSG, BdP, VCP, PSG)
Großer Dachverband:	BDKJ, DGB-Jugend, EJM, Sportjugend (großer JV, vom BJR als Dachverband anerkannt)

Nach BJR-Satzung § 30 Abs. 2 b (Sonderregelung für Jugendringe mit mehr als 50 Mitgliedsorganisationen) Zusammensetzung der KJR-Vollversammlung gilt:

- Jugendgruppe	1 Stimme	
- Jugendverband	1 Stimme	bei einer Gruppe
	2 Stimmen	ab 2 Gruppen
- Großer Jugendverband:	1 Stimme	bei einer Gruppe
	2 Stimmen	bei 2 und 3 Gruppen
	4 Stimmen	ab 4 Gruppen
- Kleiner Dachverband:	1 Stimme	bei einer Gruppe
	2 Stimmen	bei 2 und 3 Gruppen
	4 Stimmen	ab 4 Gruppen
- Großer Dachverband:	1 Stimme	bei einer Gruppe
	2 Stimmen	bei 2 und 3 Gruppen
	6 Stimmen	ab 4 Gruppen
- Offene Kinder- und Jugendarbeit:	2 Stimmen	

Jugendgruppe (insgesamt nicht mehr als ein Drittel der gesamten Stimmen der Vollversammlung)	Stimmen nach § 30 Abs. 2 c
Agape-Jugend	1
BEK e.V. Jugendclub	1
Bildungsfreiräume e.V.	1
ClubIn Internationaler Treff	1
Deutsche Beamtenbundjugend Bayern	1
Europapfadfinder St. Michael Stamm Patrona Bavariae	1
IG-Jugend	1
Initiative Gehörlosen-Jugend im Gehörlosenverband München	1
Jugendarbeitskreis Bayern im Volksbund Deutsche Kriegsgräber- fürsorge e.V.	1
Juniorengruppe der deutschen Gesellschaft für internationale Kinder- und Jugendbegegnungen CISV	1
Kinder- und Jugendgruppe des Thrakischen Vereins „O Dimokritos“	1
Kinder- und Jugendgruppe des Vereins der Griechen aus Pontos e.V.	1
Kletterjugend vielfältIG	1
Model United Nations Association Munich e.V.	1
Münchner Schüler*innenbüro e.V.	1
Münchner Haus der Schüler*innen	1
Munich Movement Project (FAM)	1
Plast Ukrainischer Pfadfinderbund	1
Tierschutzverein ANIMALS UNITED e.V.	1
Türkische Jugendfolkloregruppe ELVAN	1
Ungarischer Auslandspfadfinderbund Stamm München	1
Verein Kulturleben in der Studentenstadt e.V.	1
Youth for Understanding	1
Zionistische Jugend München	1
zusammenWachsen e.V.	1
gesamt	25

Jugendverband	Stimmen nach § 30 Abs. 2 a
Adventjugend München	2
AFS Interkulturelle Begegnungen Jugendgruppe München	1
Arbeiter Samariter Jugend München	2
Bayerische Fischerjugend	2
Bund der Alevitischen Jugendlichen München	1
Deutsche Jugend in Europa (DJO)	2
Deutscher Pfadfinderbund Mosaik	1
DIDF Jugendgruppe München	1
DITIB Jugend München	2
Diversity München e.V.	2
DLRG-Jugend München	2
Gemeindejugendwerk Bayern im Bund Evangelisch- Freikirchlicher Gemeinden	2
heimaten-Jugend	1
Islamische Jugend Bayern	2
Johanniter Jugend München	2
JUBITO	1
Jugend der Evangelisch-methodistischen Kirche	2
Jugend des Wilde Rose e.V. – Interkulturelles Jugendnetzwerk	1
Jugend- und Kulturzentrum der IKG	2
Jugendgruppe der Freien Christengemeinde München e.V. im Ljw des BfP	2
Jugendorganisation Bund Naturschutz	2
Junge Presse Bayern	1
Kreisjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt	1
Malteser Jugend München	2
NaJu im Landesbund für Vogelschutz	2
Naturfreundejugend Bezirk München	2
Pfadfinderbund Weltenbummler	1
Solidaritätsjugend Deutschlands	1
Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken	2
THW-Jugend München	2
gesamt	49

Großer Jugendverband	Stimmen nach § 30 Abs. 2 b
Bayerische Schützenjugend Bezirk München	4
Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband Isargau und Gau München und Umgebung	4
Jugend des Deutschen Alpenvereins Bezirk München (JDAV)	4
Jugendfeuerwehr München	4
Jugendrotkreuz München im BRK	4
gesamt	20

Kleiner Dachverband (nur Ring der Pfadfinder*innen)	Stimmen nach § 30 Abs. 2 b
Ring der Pfadfinder*innen (BdP, DPSG, PSG, VCP)	4
gesamt	4

Großer Dachverband (BDKJ, DGB-Jugend, EJM, MSJ)	Stimmen nach § 30 Abs. 2 b
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)	6
DGB-Jugend München	6
Evangelische Jugend München (EJM)	6
Münchner Sportjugend im BLSV (MSJ)	6
gesamt	24

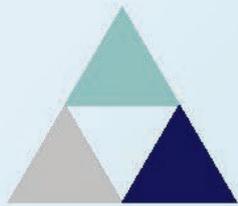
Vertreter*innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit	Stimmen nach § 30 Abs. 2 d
gesamt	2

Delegierte gesamt (Stimmen)	124
-----------------------------	-----

TOP 1.5 **Genehmigung der Tagesordnung**

Antragsteller:
Vorstand KJR München-Stadt

Antrag:
Die Vollversammlung genehmigt die Tagesordnung in der vorliegenden Form.





Tagesordnung
Herbstvollversammlung des Kreisjugendring
München-Stadt am 14.11.2023 zu Gast in der
Pasinger Fabrik

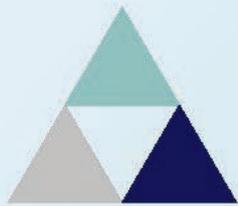
Zeit	TOP	Tagesordnungspunkt
18:00		Beginn der Vollversammlung
	1	Formalia
	1.1	Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende
	1.2	Grußworte
	1.3	Feststellung der Beschlussfähigkeit
	1.4	Wahl der Sitzungsleitung
	1.5	Genehmigung der Tagesordnung
	1.6	Genehmigung des Protokolls der Frühjahrsvollversammlung 2023
	1.7	Antragsnachbesprechung
	2	Thema Auseinandersetzung mit verschiedenen Protestformen
	3	Bericht des Vorstands
	4	Finanzen
	4.1	Wirtschaftsplan 2024
	4.2	Verteilung Jugendverbandsförderung 2024
	5	Anträge
	6	Sonstiges
	7	Danksagungen und Ausblick

TOP 1.6

Genehmigung des Protokolls der Frühjahrsvollversammlung 2023

Antragsteller:
Vorstand KJR München-Stadt

Antrag:
Die Vollversammlung beschließt das Protokoll in der vorliegenden Form.



Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendring München-Stadt am 13.06.2023 um 18:00 Uhr

1 FORMALIA

1.1 Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende

Judith Greil (KJR-Vorsitzende, DGB-Jugend) eröffnet als Vorsitzende des Kreisjugendring München-Stadt die Vollversammlung. Sie begrüßt die anwesenden Delegierten der Münchner Jugendverbände und die Mitarbeiter*innen des KJR München-Stadt und bedankt sich dafür, dass die Vollversammlung im Pfarrsaal der St. Matthäuskirche stattfinden kann. Sie heißt insbesondere willkommen:

- Philipp Seitz (Präsident des Bayerischen Jugendrings)
- Hannah Conrad (BJR Landesvorstand)
- Bernhard Schäffer (Vorstand Bezirksjugendring Oberbayern)
- Nimet Gökmenoğlu (Stadträtin BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
- Wolfgang Wenger (Kuratorium des KJR München-Stadt)
- Paula Gundi und Christopher Melf (Jusos München)
- Maria Kolafa (Grüne Jugend)
- Angie Kurtic und Robert Wurzer (Stadtjugendamt München)

Judith Greil informiert die Versammlung über die anstehenden Wahlen und bedankt sich bei den aktuellen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement.

1.2 Grußworte

Grußwort des BJR

Philipp Seitz, der neu gewählte Präsident des Bayerischen Jugendrings, begrüßt alle Gäste. Er stellt die Initiative „vote16“ vor und betont die Bedeutung der Kampagne, denn junge Menschen müssen gehört und von der Politik ernst genommen werden. Als ein mögliches Instrument dafür sieht er die Absenkung des Wahlalters. Er weist darauf hin, dass der BJR diesem Bestreben natürlich nicht alleine nachkommen kann und bedankt sich bei allen Verbänden und Organisationen, die sich aktiv an den Aktionen zu „vote16“ beteiligen.

Philipp Seitz dankt dem KJR München-Stadt für seine Arbeit, besonders auch für das große Engagement während der Pandemie, und wünscht der Vollversammlung einen guten Verlauf.

Grußwort der LH München

Nimet Gökmenoğlu (Stadträtin BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN) bedankt sich für die Einladung und übermittelt die Grüße der Landeshauptstadt München. Sie berichtet von vielen positiven Einblicken in das Engagement junger Menschen und betont die wichtige Rolle, die der Kreisjugendring als entschiedener Partner in der Demokratiebildung spielt. Sie spricht sich für eine weltoffene Stadt aus und spricht sich ebenfalls für die Unterstützung der Kampagne zur Absenkung des Wahlalters „vote16“ aus.

1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Alle anwesenden Delegierten der Jugendverbände sowie die Gäste der Vollversammlung sind der Anwesenheitsliste zu entnehmen, die in der KJR Geschäftsstelle einsehbar ist. Abstimmungen auf der Vollversammlung erfolgen online per „votesUP!“. Das „votesUP!“-Wahlprotokoll ist ebenfalls in der KJR Geschäftsstelle einsehbar.

Judith Greil weist auf den Wegfall des Vertretungsrechts der Junggärtner Ortsgruppe München e.V. hin, weil (vorübergehend) keine Gruppe aktiv ist.

Von 124 möglichen Delegierten sind zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit 91 anwesend, die Versammlung ist somit beschlussfähig (63 Delegierte erforderlich).

1.4 Wahl der Sitzungsleitung

Judith Greil schlägt Jana Wulf (KJR Vorstand, BDKJ) und Karsten Urbanek (KJR Vorstand, EJM) als Sitzungsleitung vor. Die Sitzungsleitung wird mit 80 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen angenommen.

Jana Wulf und Karsten Urbanek bedanken sich für das Vertrauen der Versammlung.

1.5 Genehmigung der Tagesordnung

Die Vollversammlung beschließt die Tagesordnung mit 81 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung in der vorliegenden Form.

1.6 Genehmigung des Protokolls der HVV 2022

Das Protokoll der Herbstvollversammlung wurde mit 71 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 13 Enthaltungen genehmigt.

2 BERICHT DES VORSTANDS

Mündlicher Rechenschaftsbericht

In einem Rückblick auf das vergangene Halbjahr wird auf folgende Schwerpunkte der Arbeit des Vorstands eingegangen und Bezug zu den jugendpolitischen Forderungen des KJR genommen:

- Karsten Urbanek (EJM) übernimmt den Bericht zur jugendpolitischen Forderung „München gegen Rechts“: Er weist auf die grundsätzliche Überparteilichkeit des Kreisjugendrings hin, betont aber die nachdrückliche Haltung des KJR im Kampf gegen rechtes Gedankengut und für eine liberale

Stadtgesellschaft. Konkret engagierte sich der KJR bei der unterstützenden Demonstration zur Lesung von Drag-Künstler*innen in der Münchner Stadtbibliothek. Auch im Zuge der anstehenden Landtagswahlen wird es keinerlei Zusammenarbeit mit rechten Gruppierungen geben. Der KJR arbeitet gut vernetzt mit Kooperationspartner*innen aus dem Bereich Demokratiebildung zusammen, wie z.B. dem #noPAG-Bündnis oder dem NS-Dokumentationszentrum. Abschließend berichtet Karsten Urbanek von den Einsätzen des „Demokratiemobils“, das unter anderem beim Gedenktag des OEZ-Attentats vor Ort war.

- Ruth Heeren (JBN) berichtet zur jugendpolitischen Forderung „München nachhaltig“: Im Rahmen der Klimaneutralitätsstrategie (9-Punkte-Plan mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten) hat sich der KJR das interne Ziel gesetzt, Klimaneutralität zu erreichen. Die Themenschwerpunkte des ersten Aktionsjahres waren Ernährung, Mobilität, Beschaffung und Zero-Waste.
- Hans Radspieler (MSJ) geht auf die jugendpolitische Forderung „München sozial gerecht“ ein: Er verweist auf den Armutsbericht München 2022, in dem die soziale Entwicklung in München gut dargestellt ist und der die Situation während Corona aussagekräftig abbildet. Hans Radspieler berichtet von den Bildungs- und Teilhabeleistungen, welche gut und vielfältig seien. Neben diesen Leistungen soll es zusätzlich eine freiwillige Unterstützung für Lernmittel für Personen an der Armutsgefährdungsschwelle in Höhe von 150,00 € geben. Zusammenfassend sei die Forderung, München sozial gerechter zu gestalten, keineswegs vollständig erfüllt, es stimme aber die Richtung der politischen Entscheidungen.
- Ozan Aykaç (msb) berichtet zur jugendpolitischen Forderung „München bildungsgerecht“: Der KJR ist in zahlreichen Trägerschaften und Kooperationen mit dem Schwerpunkt Bildungsgerechtigkeit tätig. Aktuell ist vor allem der Fachkräftemangel herausfordernd. Vertreter*innen des KJR nahmen unter anderem am Fachtag des DBJR zum Thema „Digitalisierung von Schule“ teil. Ozan Aykaç berichtet, dass es noch keine konkreten Pläne zur Digitalisierung von Schule gibt, blickt aber optimistisch auf die weitere Entwicklung.
- Leander Gerl (diversity München) berichtet zur jugendpolitischen Forderung „Freiräume in München“: Der KJR unterstützt beispielsweise das Bündnis „frei räumen“ und wirbt um Interessierte aus den Jugendverbänden. Ein weiterer Schwerpunkt waren die so genannten „Nachtspaziergänge“ in Zusammenarbeit mit den Bezirksausschüssen und dem Stadtjugendamt München, bei denen der Dialog für die Sozialraumgestaltung im Fokus stand. Im jugendkulturellen Bereich hob Leander Gerl das mobile Jugendkulturangebot des KJR „POP UP STAGE“ hervor, das während der Pandemie entstanden ist und weiter fortgeführt werden wird. Abschließend berichtet er aus dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss, wo unter anderem die nächtliche Beleuchtung von 22 Sportplätzen beschlossen wurde.

- Judith Greil (DGB-Jugend) berichtet zur jugendpolitischen Forderung „Wohnen in München“: Sie berichtet von der erfolgreichen Implementierung des Azubiwerks. Der KJR und die DGB-Jugend sind hier Gründungsmitglieder (Infos unter www.azubiwerk-muenchen.de). Weitergehend berichtet sie über die Unterstützung des studentischen Engagement gegen den großen Leerstand in der Studentenstadt, wo aktuell 1.000 Wohnungen nicht genutzt werden können. Außerdem ermutigt Judith Greil die Delegierten, Positionen zum Thema Wohnen beim kommenden Hearing der Stadt München (in Kooperation mit dem KJR München-Stadt, Sozialreferat, imal und Münchner Trichter) einzubringen.
- Ozan Aykaç (msb) geht auf die jugendpolitische Forderung „München gestaltet Migration und fördert Integration“ ein: Er berichtet von Unterstützungsangeboten des KJR für junge Geflüchtete aus der Ukraine und von der Arbeit des Migrationsbeirats, in dem der KJR einen Sitz hat. Dort konnten verschiedene Themen erfolgreich eingebracht werden.
- Jana Wulf (BDKJ) beleuchtet die Arbeit im Bereich der jugendpolitischen Forderung „München inklusiv“: Es fanden inklusive Ferienfahrten und Freizeiten statt, bei denen die Fachstelle die Planung, Elternarbeit, Netzwerkarbeit und Assistenzorganisationen übernommen hat. So konnte u.a. beim Jugendlager Walchensee drei junge Menschen mit Behinderung die Teilnahme durch Einzelassistenz ermöglicht werden. Jana Wulf geht auf die Vielzahl inklusiver Angebote ein, wie z.B. Projekte mit Schulklassen zum Thema Blindheit und inklusive Veranstaltungen für junge Menschen in den Freizeitstätten (u.a. Juleica-Schulung). Zusätzlich wurden Assistenzschulungen organisiert und neue Ehrenamtliche angeworben. Positiv hervorzuheben ist, dass auch junge Menschen mit Behinderung Interesse bekundet haben, sich ehrenamtlich bei Projekten im KJR zu engagieren.
- Fatih Demirtas (DGB-Jugend) berichtet zur jugendpolitischen Forderung „München mobil“: Ein Themenschwerpunkt war das geplante Volksbegehren „Radentscheid Bayern“ für ein neues Radgesetz, welches trotz der 100.000 erforderlichen Unterschriften leider gerichtlich als unzulässig eingestuft wurde, da einige der geforderten Regelungen in die Gesetzgebungskompetenz des Bundes eingreifen würden. Fatih Demirtas berichtet, dass es vorerst leider kein 29-Euro-Ticket für Schüler*innen geben wird. In einem Rechenbeispiel verdeutlicht er, dass für Familien dadurch die Fahrt mit dem Auto weiterhin günstiger sei, weswegen der KJR auch für Schüler*innen die Einführung eines 29-Euro-Ticket fordert.

Aussprache

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen oder Fragen.

3 FINANZEN

3.1 Jahresabschluss 2022

Hans Radspieler (KJR Vorstand, Münchner Sportjugend) gedenkt zu Beginn dem verstorbenen Revisor Gottfried Kaiser, welcher seit 1990 als Delegierter in der Vollversammlung und seit 1999 als ehrenamtlicher Revisor des KJR tätig war.

Hans Radspieler und Claudia Caspari (Geschäftsführerin KJR) stellen den Jahresabschluss 2022 vor. Sie sprechen den ehrenamtlichen Revisor*innen ihren Dank aus und berichten, dass es in der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsbüro keine Beanstandungen gab. Der ausführliche Bericht kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Claudia Caspari informiert zu den Veränderungen im Vorjahr: Der Zuschuss der LHM ist um 1% gestiegen. Trotz dieser Erhöhung konnten die Tarifsteigerungen damit nicht vollständig finanziert werden, für den Fehlbetrag konnten jedoch nicht verbrauchte Mittel aus dem Vorjahr eingesetzt werden. Zusätzlich wurden einige Stellen sicherheitshalber nicht sofort neu besetzt. Sie weist darauf hin, dass auch der KJR nach der neuen Regelung nun umsatzsteuerpflichtig ist.

Der Jahresabschluss 2022 wird mit 74 Stimmen Ja-Stimmen, 1 Stimme Nein-Stimme und 1 Enthaltung beschlossen.

3.2 Bericht der Rechnungsprüfer*innen und Entlastung des Vorstands

Rainer Oster (Beamtenbundjugend), stellt die Aufgaben der Revisor*innen und das Verfahren der Rechnungsprüfung durch die ehrenamtlichen Rechnungsprüfer*innen des KJR vor. Er stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Er weist daraufhin, dass der Prüfbericht in den Vollversammlungsunterlagen zu finden ist.

Es haben 87 Delegierte abgestimmt. Der Antrag wurde von der Vollversammlung mit 72 Stimmen dafür, 1 Stimmen dagegen und 9 Enthaltungen angenommen.

4 WAHLEN

Turnusmäßig stehen Neuwahlen des gesamten Vorstands und der Rechnungsprüfer*innen an. Für die Besetzung des Wahlausschusses schlägt Jana folgende Personen vor: Bernhard Schäffer (Bezirksjugendring Oberbayern), Jan Museler (Vorsitzender KJR München-Land), Ruth Heeren (JBN).

Zum Zeitpunkt der Wahl sind 81 Delegierte anwesend, die Vollversammlung ist somit beschlussfähig.

Der Wahlausschuss wird mit 70 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen angenommen. Wahlergebnis: siehe Wahlprotokoll (Anlage 1)

Judith Greil bedankt sich bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern und Rechnungsprüfer*innen und heißt die neuen Mitglieder herzlich willkommen.

5 ANTRÄGE

Aus technischen Gründen wird dieser Tagesordnungspunkt nicht digital, sondern analog per Stimmkarte abgestimmt.

5.1 Aufnahmeantrag Kletterjugend vielfältIG

Die „Kletterjugend vielfältIG“ stellt sich vor. Die „Kletterjugend vielfältIG“ ist die Jugendgruppe des Vereins „IG Klettern München & Südbayern e.V.“. Die Jugendabteilung ist inklusiv gestaltet, d.h. sie versteht sich als Gruppe für alle jungen Engagierten mit und ohne Behinderung, junge Geflüchtete, junge Queere uvm. Das Ziel ist es, allen Menschen das Klettern zu ermöglichen, ihnen Raum zu geben, sich aktiv im Verein einzubringen und gelebte Inklusion voranzutreiben. Die Jugendgruppe verbringt nicht nur gemeinsame Zeit beim Klettern, sondern auf verschiedenen Aktionen und Ausfahrten.

Die Vollversammlung empfiehlt dem BJR Landesvorstand die Aufnahme der „Kletterjugend vielfältIG“ mit 69 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

5.2 Aufnahmeantrag Europapfadfinder St. Michael - Stamm Patrona Bavariae

Die „Europapfadfinder St. Michael“ stellen ihren Stamm „Patrona Bavariae“ vor. Der Stamm hat drei aktive Altersstufen und insgesamt ca. 100 aktive Mitglieder. Bei den wöchentlichen Gruppenstunden liegt der Fokus auf der Stärkung der Gemeinschaft und es wird allgemeines Pfadfinder*innenwissen vermittelt. Im Jahr finden bis zu acht Zeltlager im In- und Ausland statt.

Die Vollversammlung empfiehlt dem BJR Landesvorstand die Aufnahme der „Europa Pfadfinder St. Michael Stamm Patrona Bavariae“ mit 70 Ja-Stimmen.

5.3 Antrag zur Unterstützung der gewaltfreien Proteste gegen die IAA

Die Antragstellenden JDAV, JBN und DGB kritisieren die „Internationale Automobilausstellung IAA“ in München und wenden sich mit ihrem Antrag zum einen gegen den motorisierten Individualverkehr, zum anderen fordern sie mehr Unterstützung und Sichtbarkeit von IAA-kritischen Positionen. Daher soll auch bei der kommenden IAA parallel ein „Mobilitätswendecamp“ stattfinden. Beantragt wird Unterstützung bzw. Vertretung durch den KJR München-Stadt in folgenden Bereichen: Unterstützung des Mobilitätswendecamps, aktive politische Beteiligung durch Teilnahme am Demobündnis, Einsatz des KJR für Transparenz und vereinfachte Bürokratie bei der Nutzung von Räumen und Plätzen für Aktionen in München.

Änderungsantrag:

Der BDKJ beantragt die folgende Änderung: Anstelle der Formulierung „alle gewaltfreien Proteste“ soll in den Antrag „gewaltfreie Proteste“ aufgenommen werden. Der Änderungsantrag wird angenommen.

Die Vollversammlung beauftragt den KJR-Vorstand mit 44 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen das #noIAA-Camp zu unterstützen.

6 ANTRAGSNACHBESPRECHUNG

Es liegen keine Anträge zur Nachbesprechung vor.

7 SONSTIGES

Das Team Jugendverbandsarbeit informiert über Termine im Herbst:

- 29.09. bis 01.10. und 10.11. bis 12.11.23: Juleica-Grundlagenschulung
- 25.11.23: Jugendleiter*innen-Kongress „Ju like it!“

Abschließend verweist das Team Jugendverbandsarbeit auf den Newsletter unter www.jugendverbaende-muenchen.de, welcher aktuelle Termine und Informationen kommuniziert.

8 DANKSAGUNG UND AUSBLICK

Judith Greil verabschiedet sich von den Anwesenden und spricht dem Team Jugendverbandsarbeit ihren Dank für die Organisation der Vollversammlung aus. Sie bedankt sich außerdem bei ihren Vorstandskolleg*innen, den KJR-Mitarbeiter*innen und allen Delegierten für ihr Engagement und dem Bezirksjugendring Oberbayern und dem Bezirk Oberbayern für die Förderung der anwesenden Gebärdendolmetscher*innen.

Vorsitzende KJR München-Stadt



Judith Greil

Für das Protokoll

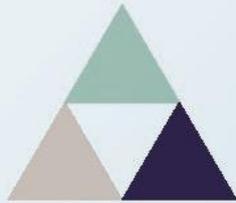


Conny Haberstumpf

TOP 4 **Finanzen**

Antragsteller:
Vorstand KJR München-Stadt

Antrag:
Die Vollversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2024 inklusive Aufwandsentschädigungsregelung des KJR-Vorstands und die Verteilung Jugendverbandsförderung 2024 in der vorliegenden Form.





Wirtschaftsplan 2024 Beschluss

TOP 4.1

Antragsteller: Vorstand KJR München-Stadt

Antrag:

Der Vollversammlung des Kreisjugendring München-Stadt wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Die Vollversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2024 in der vorliegenden Form.

Mitgeltender Inhalt:

Wirtschaftsplan 2024 inkl. Erläuterungen

Seite 2 - 28

Aufwandsentschädigung Vorstand KJR München-Stadt

Seite 29 - 32



Der Wirtschaftsplan setzt sich laut Finanzordnung aus dem Erfolgsplan mit qualitativer Zielsetzung, dem Vermögensplan und dem Stellenplan zusammen und ist um eine Richtlinie über Entschädigungen an den Vorstand ergänzt.

Im Bereich des Stellenplans werden Plan- und Projektstellen dargestellt. Dies führt zu einer Erhöhung der Stellenzahl im Vergleich zum Vorjahr.

Der vorliegende Wirtschaftsplan für 2024 wird vor Beginn des Haushaltsjahres der Vollversammlung vorgelegt. Daraus ergeben sich folgende Besonderheiten:

- Überträge von 2023 auf 2024 sind im Wirtschaftsplan nicht enthalten, da die Werte noch nicht bekannt sind. Die Überträge werden bei der Bekanntgabe der Jahresrechnung 2023 mitgeteilt. Grundsätzlich gilt für Überträge, dass sie die entsprechenden Beträge des Wirtschaftsplans analog erhöhen oder verringern.
- Die Personalkosten sind gegenseitig deckungsfähig.
- Rückstellungen sind in folgenden Bereichen aus Mitteln des Jahres 2024 vorgesehen (auf volle TEUR gerundet):

- Rückstellung f. nicht genommenen Urlaub	€ 330.000€
- Rückstellung f. Guthaben Mehrarbeitszeit	€ 420.000€
- Rückstellung f. Berufsgenossenschaft und Schwerbehindertenabgabe	€ 130.000€
- Rückstellung f. Leistungsentgelt 2024	€ 130.000€
- Rückstellung Altersteilzeit	€ 50.000€

Risiken:

Es ist derzeit noch nicht absehbar, mit welchem Maßnahmen die öffentliche Hand mittel- und langfristig auf die Auswirkungen der „Ukraine-Krise“ und der damit verbundenen globalen wirtschaftlichen Veränderungen reagieren wird und wie diese sich auf die Tätigkeitsbereiche des KJR auswirken werden. Es ist jedoch absehbar, dass sich die finanzielle Situation der Landeshauptstadt München im kommenden Jahr kaum verbessern wird. Kurzfristig sind die Risiken für das Jahr 2024 trotzdem überschaubar. Die Finanzierung der Freizeitstätten für den Vertragszeitraum 2022-24 ist grundsätzlich gesichert. Im März 2024 erfolgt die zweite Stufe der Tarifierhöhung aus der Tarifrunde 2023-2024. Im Vorjahr hat die Landeshauptstadt München die Tarifsteigerung durch eine Erhöhung des Zuschusses ausgeglichen. Wir gehen für das Jahr 2024 von der Übernahme dieser Mehrkosten aus. Eine Erhöhung der Personalkosten ist im vorliegenden Wirtschaftsplan berücksichtigt und ist ggf. durch Bewirtschaftungsmaßnahmen auszugleichen.

Die Auswirkungen der Energiepreisentwicklung sowie der allgemeinen Preissteigerungen werden beobachtet und ggf. durch Bewirtschaftungsmaßnahmen ausgeglichen. Seit dem 01.01.2023 ist der KJR München-Stadt in seiner Gesamtheit umsatzsteuerpflichtig. Für den Wirtschaftsplan hat dies aktuell keine Auswirkungen.

Ab dem Kitajahr 2024/2025 wird es zu einer Neugestaltung der freiwilligen Förderung der Kita-Gebühren durch der Landeshauptstadt München (Münchner Förderformel)

kommen. Die Verwaltung der Landeshauptstadt arbeitet zum Berichtszeitpunkt die genaue Ausgestaltung aus. Im Anschluss der Veröffentlichung dieser Ergebnisse wird der KJR die Lage bewerten können und sein Handeln entsprechend ausrichten.

Ein schon länger absehbares Risiko, welches sich weiter verschärfen wird, liegt in dem sog. Fachkräftemangel. Unbesetzte Stellen können Leistungen und in der Folge Zuwendungen reduzieren. Gleichzeitig bedeutet dies, sowohl in der Akquise als auch in die Aus- und Weiterbildung und Bindung von Personal mehr Ressourcen investieren zu müssen.

Nach unserer Kenntnis ist darüber hinaus von der Landeshauptstadt München 2024 keine grundlegende Veränderung der Förderung vorgesehen. Der Vorstand wird im Rahmen seiner Zuständigkeit die durchgehende finanzielle Handlungsfähigkeit durch entsprechende Maßnahmen sicherstellen.



Kleinere Investitionen können aus dem laufenden Haushalt finanziert werden. Größere Investitionen (welche einen Investitionsplan nach der Finanzordnung des BJR voraussetzt) sind nicht geplant.

Das Zielvereinbarungssystem ist ein Bestandteil des kooperativen Führungsstils im KJR.

Die vom Vorstand am 25.02.2021 beschlossenen Veränderungen am KJR-Ziele-System (Gültigkeit der strategischen Ziele für vier statt fünf Jahre, Einführung von 2-Jahres-Zielen, stärkere Einbeziehung der Mitarbeitenden in den Erarbeitungsprozess) greifen 2024 erstmals vollumfänglich:

- Der Vorstand hat am 02.05.2023 fünf strategische Ziele für den Zeitraum 2024 bis 2027 beschlossen. Diese waren im Vorfeld auf einer Klausur zusammen mit der Leitungsrunde erarbeitet worden.
- Für die Erstellung der 2-Jahres-Ziele 2024-2025 wurde ein Beteiligungsprozess durchgeführt, bei dem die KJR-Mitarbeitenden (allein, als Team, als AK etc.) Zielvorschläge einreichen können. Bis zu 50 % der Ziele waren für Vorschläge der Mitarbeitenden reserviert.
- Die eingereichten Zielvorschläge wurden durch eine Arbeitsgruppe gesichtet, die auch die Klausur inhaltlich vorbereitet hat, auf der der Entwurf der 2-Jahres-Ziele erstellt wurde.
- Auf dieser Klausur des Geschäftsführenden Ausschusses und der Leitungsrunde Anfang Juli 2023 wurde ein Entwurf erstellt, zu dem die Mitarbeitenden des KJR im Rahmen eines Beteiligungsprozesses noch einmal Rückmeldungen einreichen konnten.
- Die 2-Jahres-Ziele 2024-2025 wurden am 21.09.2023 vom Vorstand beschlossen.
- Über den aktuellen Stand der Zielerreichung wird dem Geschäftsführenden Ausschuss und dem Vorstand regelmäßig Bericht erstattet. Im Sommer 2024 werden die Ziele im Rahmen der GA-Leitungsrunden-Klausur evaluiert und dem Vorstand ggf. Anpassungen empfohlen.

Dem Erfolgsplan 2024 liegen folgende qualitative Zielsetzungen zugrunde:

Strategische Ziele 2024-27

1. München lebt Engagement

Junge Menschen mischen sich aktiv in die Stadtgesellschaft und Stadtentwicklung ein und gestalten ihre Zukunft. Ihre Interessen und Anliegen werden aufgegriffen, ihr (ehrenamtliches) Engagement wird unterstützt und ist sichtbar.

Wir stärken junge Menschen und befähigen sie zum aktiven demokratischen Einmischen in aktuelle gesellschaftliche Verhältnisse und fördern selbstorganisierte Initiativen junger Menschen, ihre Selbstpositionierung und ihr ehrenamtliches Engagement.

Gemeinsam mit Stadtpolitik und Stadtverwaltung sorgen wir für die Einführung eines Rahmenkonzepts Kinder- und Jugendbeteiligung.

2. München ist Vielfalt

In unserer Stadt leben junge Menschen unabhängig von Alter, ethnischer, sozialer Herkunft, Nationalität, Religion, Weltanschauung, sexueller Orientierung, Geschlecht bzw. geschlechtlicher Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten oder Behinderungen in einer solidarischen Gesellschaft in Frieden miteinander.

Wir reflektieren und benennen strukturelle Ausgrenzungsmechanismen und -prozesse, bekämpfen demokratiefeindliche, rechtspopulistische und rechtsradikale Positionen und richten unser Handeln durch alle Ebenen intersektional aus.

Wir fördern internationale Begegnung und solidarisieren uns über nationale Grenzen hinweg.

Aktive Erinnerungskultur ist Grundlage und elementarer Teil unserer demokratischen Bildung.

3. München will Klimagerechtigkeit

Alle jungen Menschen leben in einer klimagerechten Welt und tragen dazu bei, die Zukunft nachfolgender Generationen zu sichern.

Wir leben Veränderungen im Sinne einer sozial-ökologischen Gesellschaft und unterstützen junge Menschen dabei, zukunftsweisende Handlungsalternativen zu entwickeln und politisch aktiv zu werden. Wir setzen uns im stadtpolitischen Kontext für die Umsetzung von Klimagerechtigkeit ein.

4. München schafft Teilhabe

Alle jungen Menschen sind gleichwertiger und gleichberechtigter Teil unserer Stadtgesellschaft. Sie haben die Möglichkeit, an allen Angeboten – unabhängig von persönlichen und sozialen Ressourcen – zu partizipieren.

Wir ermöglichen Kindheit und Jugend, in denen sich junge Menschen ausprobieren, entwickeln und entfalten können, und setzen uns für Chancen- und Bildungsgerechtigkeit ein.

Wir eruieren Gründe für fehlende Teilhabe, sorgen für den politischen und fachlichen Diskurs hierzu und richten unser Handeln danach aus.

5. München gestaltet Digitalisierung

Junge Menschen bewegen sich selbstbestimmt, aufgeklärt und altersgerecht in der digitalen Lebenswelt und gestalten diese aktiv mit. Sie verfügen über die technischen Ressourcen, die entsprechende Medienkompetenz und die digitale Infrastruktur.

Wir setzen uns politisch für die digitale Teilhabe aller jungen Menschen ein, gestalten unsere digitalen Angebote barrierearm, gender- und zielgruppengerecht und greifen digitale Neuerungen auf.

Im Spannungsfeld zwischen Schutz und Entfaltungsraum sensibilisieren und befähigen wir junge Menschen und Mitarbeiter*innen im Umgang mit Digitalität.

Operative Ziele 2024-25

(Beschlossen im Vorstand am 21.09.2023)

Präambel

Unsere operativen Ziele orientieren sich an unserer Vision, den übergeordneten und den strategischen Zielen.

Gleichzeitig integrieren wir unsere jugendpolitischen Forderungen und berücksichtigen Ergebnisse der kommunalen Fachberichte und Befragungen.

1. Wir gestalten das Rahmenkonzept Kinder- und Jugendbeteiligung auf Basis unseres Diskussionsimpulses entscheidend mit und wirken darauf hin, dass es noch in dieser Wahlperiode durch den Stadtrat verabschiedet wird.
2. Wir setzen uns für die Senkung des Wahlalters ein und unterstützen VOTE 16.
3. Wir stärken die Interessensvertretungen junger Menschen in Schule, Ausbildung, Studium und in den Angeboten des Ganztags.
4. Wir beteiligen uns an öffentlichen Aktivitäten und Veranstaltungen zum Thema Vielfalt (z.B. Pride Month, Wochen gegen Rassismus, Gedenkveranstaltungen, One Billion Rising etc.).
5. Wir reflektieren und überprüfen alle bestehenden Angebote auf Inklusion. Wir erweitern auf dieser Grundlage unsere Angebote oder passen sie im Rahmen unserer Möglichkeiten an.
6. Wir setzen den 9-Punkte-Plan um, entwickeln Ideen und Konzepte auch zu begleitenden BNE-Maßnahmen. Hierbei sorgen wir für das digitale Wissensmanagement für zukünftige Prozesse.
7. Wir stellen unsere OKJA-Einrichtungen vermehrt für Selbstöffnungen und Raumüberlassungen zur Verfügung. Wir entwickeln dafür ein Konzept.
8. Wir profilieren und gestalten unsere OKJA-Angebote, auch im Hinblick auf den gesetzlichen Ganztagsanspruch.

9. Wir achten auf Gruppen von jungen Menschen, die sich nicht sichtbar machen (können) und bauen strukturelle Hürden ab (Anti-Klassismus).
10. Wir bieten in allen unseren Arbeitsbereichen Zugang zu einer angemessenen digitalen Infrastruktur und führen vermehrt digitale Angebote durch, die einen Fokus auf Medienkompetenz (Mediennutzung, -wissen und -reflektion) legen.

Interne bzw. Organisationsentwicklungsziele 2024-25

1. Wir stärken die Haltung unserer Mitarbeitenden im Handlungsfeld Beteiligung junger Menschen.
2. Wir definieren Mindeststandards für die Bereiche EDV und Digitalisierung für die Beschäftigtengruppen (Arbeitsbereiche) und schreiben diese in der Digitalisierungsstrategie fest. Die AG Digitalisierung begleitet den Prozess.
3. Wir überarbeiten das Konzept zur Begrüßung neuer Mitarbeiter*innen. Dadurch fördern wir die Entwicklung einer gemeinsamen KJR-Haltung und das gemeinsame Verständnis. Die Umsetzung ist 2025 geplant.
4. Wir klären, ob wir als Betreiber für „Junges Wohnen“ agieren wollen und dürfen.
5. Für unsere fachliche Weiterbildung machen wir eine Studienreise.



Wirtschaftsplan 2024 Erfolgsplan – KJR gesamt

TOP 4.1

<u>Einnahmen</u>	<u>Ergebnis 2022</u>	<u>Plan 2023</u>	<u>Plan 2024</u>
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	36.401.574,51	38.956.345,00	41.247.800,00
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.350.365,52	2.462.300,00	3.061.200,00
Sonstige Umsatzerlöse im Sinne des HGB	727.747,04	678.000,00	780.000,00
Sonstige Erträge	879.735,60	403.900,00	412.300,00
Zwischensumme Ordentliche Erträge	<u>41.359.422,67</u>	<u>42.500.545,00</u>	<u>45.501.300,00</u>
<u>Ausgaben</u>			
Personalaufwendungen	31.224.455,60	32.406.400,00	35.108.100,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.829.593,22	7.539.850,00	7.738.800,00
Bilanzielle Abschreibungen	18.659,52	0,00	0,00
Transferaufwendungen	2.445.926,93	2.497.295,00	2.597.400,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	75.588,18	57.000,00	57.000,00
Zwischensumme Ordentliche Aufwendungen	<u>41.594.223,45</u>	<u>42.500.545,00</u>	<u>45.501.300,00</u>
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-234.800,78	0,00	0,00
Finanzerträge	3.297,57	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.952,21	0,00	0,00
Finanzergebnis	-1.654,64	0,00	0,00
<u>Jahresergebnis</u>	<u>-236.455,42</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Entnahme aus Gewinnrücklage	505.700,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklage	269.244,58	0,00	0,00
<u>Bilanzergebnis</u>	0,00	0,00	0,00

Stellenplan KJR gesamt

<u>Eingruppierung TVöD</u>	<u>Anzahl 2023</u>	<u>Anzahl 2024</u>
EG 1	0,38	0,58
EG 2	37,98	36,96
EG 2 (bis Stufe 5/Fußnote 4)	0,00	0,00
EG 2Ü	10,54	6,72
EG 3	5,34	11,59
EG 4	0,40	0,40
EG 5	3,31	3,31
EG 6	0,00	0,00
EG 7	11,27	12,90
EG 8	2,00	2,00
EG 9a	18,73	19,13
EG 9b	3,68	4,19
EG 9c	3,54	2,00
EG 10	12,11	12,78
EG 11	5,77	5,00
EG 12	9,25	10,40
EG 13	1,00	1,00
EG 14	0,00	0,00
EG 15	1,00	1,00
EG 15 Ü	1,00	1,00
EG S2	2,41	4,05
EG S4	66,62	71,34
EG S8a	32,13	38,35
EG S8b	44,29	43,79
EG S9	2,00	2,90
EG S11b	123,25	121,60
EG S12	44,81	48,27
EG S13	2,00	3,00
EG S15	37,16	36,65
EG S16	5,00	5,00
EG S17	18,00	18,00
EG S18	2,00	2,00
TVAÖD	9,00	9,00
PRA	0,00	0,00
Summe gesamt	515,96	534,91

Erfolgsplan Einzelplan 1 Geschäftsstelle

<u>Einnahmen</u>	<u>Ergebnis 2022</u>	<u>Plan 2023</u>	<u>Plan 2024</u>
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	4.196.150,67	4.310.300,00	4.493.600,00
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	24.199,68	25.000,00	25.000,00
Sonstige Umsatzerlöse im Sinne des HGB	10.602,04	10.000,00	10.000,00
Sonstige Erträge	9.560,60	0,00	
Zwischensumme Ordentliche Erträge	<u>4.240.512,99</u>	<u>4.345.300,00</u>	<u>4.528.600,00</u>
<u>Ausgaben</u>			
Personalaufwendungen	3.714.384,38	3.273.300,00	3.456.600,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	764.285,93	975.000,00	975.000,00
Bilanzielle Abschreibungen	18.659,52	0,00	
Transferaufwendungen	0,00	40.000,00	40.000,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.480,73	57.000,00	57.000,00
Zwischensumme Ordentliche Aufwendungen	<u>4.556.810,56</u>	<u>4.345.300,00</u>	<u>4.528.600,00</u>
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-316.297,57	0,00	0,00
Finanzerträge	3.297,57	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Finanzergebnis	3.297,57	0,00	0,00
<u>Jahresergebnis</u>	<u>-313.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Entnahme aus Gewinnrücklage	313.000,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklage	0,00	0,00	0,00
<u>Bilanzergebnis</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Stellenplan Geschäftsstelle

<u>Eingruppierung TVÖD</u>	<u>Anzahl 2023</u>	<u>Anzahl 2024</u>
EG 2	0,00	0,00
EG 7	8,84	9,47
EG 9a	11,87	12,02
EG 9b	2,03	2,54
EG 9c	2,00	2,00
EG 10	11,55	12,22
EG 11	3,00	3,00
EG 12	3,75	3,90
EG 14	0,00	0,00
EG 15	1,00	1,00
EG 15 Ü	1,00	1,00
EG S 8a	0,00	0,00
EG S 11b	0,64	1,15
EG S15	3,14	2,27
TVAÖD	9,00	9,00
Summe gesamt	57,82	59,57

Hierin enthalten sind die geringfügigen Stellenanteile des EP 2 und des EP 5.
Im Zuge einer bedarfsgerechten Zuordnung wurden 2020 die fachlich tätigen Bereiche vom Einzelplan 1 Geschäftsstelle dem Einzelplan 3-1 Einrichtungen und Projekte zugeordnet.

Teilbereiche und jeweilige Ziele 2024

Geschäftsführung:

Umsetzung der Strategien und Ziele des Vorstands in der Organisation inkl. Personalführung und Kommunikation.

Außenvertretung in Fachgremien der LHM und fachliche Vernetzung.

Organisations- und Qualitätsentwicklung.

Haushaltsverantwortlich. Direkte Zuordnung der Leitungen der Referate Grundsatz, Personal, Finanzen und Organisation, junges Engagement, sowie der Bereiche IT und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Geschäftsführung Trägerschaften:

Neben der Vertretung der Geschäftsführung obliegt der Geschäftsführung-Trägerschaften die Steuerung und Verantwortung für den operativen Bereich der Abteilungen OKJA, KiTa, schul- und berufsbezogene Angebote und der Trägerschaft im Rahmen der kooperativen Ganztagsbildung, inklusive der dazu gehörenden Personalführung und Außenvertretung.

Allg. Finanzwesen Geschäftsstelle:

Finanzierung der Gemeinkosten der Geschäftsstelle in der Paul-Heyse-Str. (Miete, EDV, Versicherungen, Beiträge u. ä.).

Referat Finanzen und Organisation:

Haushaltsplanung und Abwicklung.

Finanzcontrolling.

Koordination der Bereiche Organisationswesen und Gebäudemanagement.

Geschäftsführung des Finanz- und Förderausschusses.

Referat Öffentlichkeitsreferat:

Adäquate Außendarstellung, um schnell auf politische oder jugendrelevante Gegebenheiten reagieren zu können.

Weiterentwicklung von Social-Media-Aktivitäten.

Unterstützung der Einrichtungen bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit durch Beratung sowie Serviceleistungen (z.B. Schulung der Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit der Einrichtungen).

Erstellung des Geschäftsberichts und des K3 – Zeitung des KJR.

Koordination des Bereiches Fundraising.

Abt. Junges Engagement:

Umsetzung der Beschlüsse der Vollversammlung und des Vorstands zu Schwerpunkten und Projekten der Jugendverbandsarbeit.

Geschäftsführung des Jugendverbandsausschusses.

Koordination der Bereiche Jugendkultur, Großveranstaltungen, Partizipation, Mitbestimmung, ehrenamtliches Engagement, Erlebnispädagogik und Ferienprogramme (mit Abt. OKJA Süd).

Koordination der Projektstellen „Jugend- und Ausbildungsticket“ und „Klima“.

Referat Personalmanagement:

Personalcontrolling.

Geschäftsführung des Personalausschusses.

Entwicklung von innovativen Maßnahmen der Personalentwicklung (PE) und Integration von Fortbildungsaufgaben und Supervision in die PE.

Personalrat:

Finanzierung der Arbeit des Personalrats nach BayPVG.

Vorstand:

Finanzierung der Arbeit des Vorstands, insbesondere Aufwandsentschädigungen und Vorstandssitzungen und -klausuren.

Umsetzung des Ressortprinzips im Vorstand, insbesondere der Ausschüsse des Vorstands.

Erfolgsplan Einzelplan 2 Aktivitäten des Vorstands

<u>Einnahmen</u>	<u>Ergebnis 2022</u>	<u>Plan 2023</u>	<u>Plan 2024</u>
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	514.546,25	579.900,00	520.800,00
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	109.809,94	0,00	
Sonstige Umsatzerlöse im Sinne des HGB	21.035,79	0,00	
Sonstige Erträge	150.555,16	0,00	
Zwischensumme Ordentliche Erträge	<u>795.947,14</u>	<u>579.900,00</u>	<u>520.800,00</u>
<u>Ausgaben</u>			
Personalaufwendungen	102.413,58	97.500,00	103.000,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	698.638,16	482.400,00	417.800,00
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	785,98	0,00	0,00
Zwischensumme Ordentliche Aufwendungen	<u>801.837,72</u>	<u>579.900,00</u>	<u>520.800,00</u>
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.890,58	0,00	0,00
Finanzerträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
<u>Jahresergebnis</u>	<u>-5.890,58</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Entnahme aus Gewinnrücklage	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklage	-5.890,58	0,00	0,00
<u>Bilanzergebnis</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Stellen sind im Einzelplan 1 enthalten

Teilbereiche und jeweilige Ziele 2024

Stadtschüler*innen-Vertretung: Trägerschaft im Auftrag der LH München.

Demokratiemobil: Maßnahmen zur niederschweligen Demokratiebildung auf der Straße im Auftrag der LH München.

Aktivitäten des Vorstands: Jugendpolitische Schwerpunktsetzungen und Interessensvertretung.

OBEN OHNE Open Air: Durchführung des Jugendkulturfestivals auf dem Königsplatz.

Pop Up Stage: Fortführung der mobilen Jugendkulturangebote im Rahmen des Projektes Pop Up Stage.

Erfolgsplan Einzelplan 3 Einrichtungen und Projekte gesamt

<u>Einnahmen</u>	<u>Ergebnis 2022</u>	<u>Plan 2023</u>	<u>Plan 2024</u>
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	29.242.208,16	31.608.850,00	33.676.000,00
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.216.355,90	2.437.300,00	3.036.200,00
Sonstige Umsatzerlöse im Sinne des HGB	696.109,21	668.000,00	770.000,00
Sonstige Erträge	568.642,46	277.400,00	282.400,00
Zwischensumme Ordentliche Erträge	<u>33.723.315,73</u>	<u>34.991.550,00</u>	<u>37.764.600,00</u>
<u>Ausgaben</u>			
Personalaufwendungen	27.347.205,48	28.974.100,00	31.483.600,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.273.061,41	6.017.450,00	6.281.000,00
Bilanzielle Abschreibungen	0,00		0,00
Transferaufwendungen	340,00		0,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.321,47	0,00	0,00
Zwischensumme Ordentliche Aufwendungen	<u>33.635.928,36</u>	<u>34.991.550,00</u>	<u>37.764.600,00</u>
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	87.387,37	0,00	0,00
Finanzerträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.952,21	0,00	0,00
Finanzergebnis	-4.952,21	0,00	0,00
<u>Jahresergebnis</u>	<u>82.435,16</u>	0,00	0,00
Entnahme aus Gewinnrücklage	192.700,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklage	275.135,16	0,00	0,00
<u>Bilanzergebnis</u>	0,00	0,00	0,00

Stellenplan Einzelplan 3 gesamt:

<u>Eingruppierung TVÖD</u>	<u>Anzahl 2023</u>	<u>Anzahl 2024</u>
EG 1	0,38	0,58
EG 2	37,98	36,96
EG 2 (bis Stufe 5/Fußnote 4)	0,00	0,00
EG 2Ü	10,54	6,72
EG 3	5,34	11,59
EG 4	0,40	0,40
EG 5	3,31	3,31
EG 6	0,00	0,00
EG 7	2,43	3,43
EG 8	2,00	2,00
EG 9a	6,86	7,11
EG 9b	1,65	1,65
EG 9c		0,00
EG 10	0,56	0,56
EG 11	2,77	2,00
EG 12	5,50	6,50
EG 13	1,00	1,00
EG S2	2,41	4,05
EG S4	66,62	71,34
EG S8a	32,13	38,35
EG S8b	44,29	43,79
EG S9	2,00	2,90
EG S11b	124,61	120,45
EG S12	46,81	48,27
EG S13	4,00	3,00
EG S15	35,66	34,38
EG S16	5,00	5,00
EG S17	18,00	18,00
EG S18	2,00	2,00
Summe	457,79	475,34

Erfolgsplan Einzelplan 3-1 FZS-Vertrag inkl. Projekte

<u>Einnahmen</u>	<u>Ergebnis 2022</u>	<u>Plan 2023</u>	<u>Plan 2024</u>
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	17.779.900,73	18.832.350,00	19.085.600,00
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	980.385,76	550.000,00	800.000,00
Sonstige Umsatzerlöse im Sinne des HGB	187.102,89	235.000,00	235.000,00
Sonstige Erträge	257.351,62	200.000,00	200.000,00
Zwischensumme Ordentliche Erträge	<u>19.204.741,00</u>	<u>19.817.350,00</u>	<u>20.320.600,00</u>
<u>Ausgaben</u>			
Personalaufwendungen	15.321.920,49	15.916.500,00	16.631.500,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.907.285,05	3.900.850,00	3.689.100,00
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
Transferaufwendungen	340,00	0,00	0,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.195,46	0,00	0,00
Zwischensumme Ordentliche Aufwendungen	<u>19.239.741,00</u>	<u>19.817.350,00</u>	<u>20.320.600,00</u>
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-35.000,00	0,00	0,00
Finanzerträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
<u>Jahresergebnis</u>	<u>-35.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Entnahme aus Gewinnrücklage	35.000,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklage	0,00	0,00	0,00

Stellenplan:

<u>Eingruppierung TVÖD</u>	<u>Anzahl 2023</u>	<u>Anzahl 2024</u>
EG 2	34,06	32,66
EG 2 (bis Stufe 5/Fußnote 4)	0,00	0,00
EG 2Ü	0,00	0,00
EG 3	0,14	0,14
EG 6	0,00	0,00
EG 7	2,43	2,29
EG 8	0,00	0,00
EG 9a	3,00	3,25
EG 9b	1,65	1,65
EG 10	0,00	0,00
EG 11	2,00	2,00
EG 12	4,50	4,50
EG 13	1,00	1,00
EG S4	0,00	0,00
EG S8b	0,00	0,00
EG S11b	115,04	113,64
EG S12	20,09	20,59
EG S15	27,65	27,65
EG S17	14,00	14,00
Summe gesamt	225,57	223,37

Teilbereiche und jeweilige Ziele 2024

Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) in den Abteilungen

Kinder- und Jugendfreizeitstätten:

Zielvereinbarungen mit den Einrichtungsleitungen gemäß den Vorgaben der Vollversammlung, des Vorstands und der Leistungsbeschreibungen mit der LH München von insgesamt 46 Kinder- und Jugendfreizeitstätten (41 regional, 5 überregional).

Abteilung OKJA Nord/Ost:

Koordination von elf regionalen Freizeitstätten.

Abteilung OKJA Nord/West:

Koordination von zwölf regionalen Freizeitstätten, Koordination der Mobilen Arbeit in Freizeitstätten.

Abteilung OKJA Süd:

Koordination von neun regionalen Freizeitstätten und der Bereiche Sportprojekte und Ferienmaßnahmen.

Abteilung OKJA Mitte:

Koordination von neun regionalen Freizeitstätten und der Bereiche Kinder, Kinderkultur, Partizipation in der OKJA sowie des Projektes „MusikMobil“.

Abteilung OKJA Überregional:

Koordination von fünf überregionalen Freizeitstätten und des Bereichs Medienpädagogik.

Sekretariat Abteilungsleitungen OKJA:

Unterstützung der fachlichen und organisatorischen Steuerungsaufgaben der Abteilungsleitungen OKJA im Bereich der Dienst- und Fachaufsicht über die Einrichtungen.

Abteilung Junges Engagement – Projekte und Einrichtungen im Bereich FZS Vertrag: Koordination des Erlebnispädagogischen Zentrums Tchaka.
Durchführung des Projekts Jugendkultur (Kooperationen mit Freizeitstätten).
Koordination der zeitgeschichtlichen Projekte und des Bereiches demokratischen Jugendbildung (Kooperation mit dem NS-Dokumentationszentrum).
Unterstützung des Partizipationsprojektes „Die Aktion!“.

Referat Grundsatzfragen:

Bearbeitung von Grundsatzfragen der Jugendarbeit und Jugendpolitik, Konzeption, Vorbereitung und Durchführung von Fachveranstaltungen, Ausarbeitung von Veröffentlichungen, Kontaktpflege zu den Fachhochschulen.

Geschäftsführung des Fachausschusses Freizeitstätten und Organisation des Kuratoriums.

Erstellung und Evaluation von fachlichen Leitlinien (Querschnittsaufgaben).

Koordination der Fachbeauftragten für Mädchen-/Jungenarbeit, für interkulturelle Arbeit, Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft (wenn vom BJR weitergefördert) und Inklusion („erleben-begegnen-solidarisieren“ – ebs) sowie Bauleitplanung / Räume für Kinder und Jugendliche.

Vertretung in externen Fachgremien und Vernetzungen sowie Aufbau und Pflege von Kooperationen zu jugend- und sozialpolitischen Themen.

Referat Öffentlichkeitsarbeit:

Unterstützung der Freizeitstätten bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit durch Beratung und Serviceleistung (z.B. Schulung der Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit).

Referat Personalmanagement:

Personalentwicklung und Fortbildung.

Gebäudemanagement und Bauunterhalt:

Organisation und Finanzierung des kleinen Bauunterhalts (vergleichbar mit Mieterpflichten) in den Freizeitstätten.

Beratung und Begleitung der Einrichtungen bei Generalsanierung, Renovierungen, Neubauprojekten und Angelegenheiten des großen Bauunterhalts (Zuständigkeit der LH München).

Interne Dienste und Organisation

Gewährleistung übergreifender Dienste für die Einrichtungen z.B. Abwicklung GEMA, Versicherungen, Projektmittel.

Team Reinigung:

Gewährleistung der Reinigung der Einrichtungen. Sicherstellen einer optimalen Dienstleistungsqualität.

Erfolgsplan Einzelplan 3-2 Schulsozialarbeit (inkl. JAS und JADE)

<u>Einnahmen</u>	<u>Ergebnis 2022</u>	<u>Plan 2023</u>	<u>Plan 2024</u>
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	1.792.556,77	1.943.700,00	2.359.100,00
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	726,00	0,00	
Sonstige Umsatzerlöse im Sinne des HGB	1.647,08	0,00	
Sonstige Erträge	500,00	0,00	
Zwischensumme Ordentliche Erträge	<u>1.795.429,85</u>	<u>1.943.700,00</u>	<u>2.359.100,00</u>
<u>Ausgaben</u>			
Personalaufwendungen	1.591.681,69	1.699.700,00	2.059.100,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	203.647,98	244.000,00	300.000,00
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	100,18	0,00	0,00
Zwischensumme Ordentliche Aufwendungen	<u>1.795.429,85</u>	<u>1.943.700,00</u>	<u>2.359.100,00</u>
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
Finanzerträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
<u>Jahresergebnis</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Entnahme aus Gewinnrücklage	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklage	0,00	0,00	0,00

Stellenplan:

<u>Eingruppierung TVÖD</u>	<u>Anzahl 2023</u>	<u>Anzahl 2024</u>
EG 7	0,00	0,00
EG 9a	0,00	0,00
EG S11b	0,36	0,36
EG S12	22,54	25,50
Summe gesamt	22,90	25,86

Ziele 2024:

Schulprojekte

Finanzierung und fachliche Steuerung der Schulsozialarbeit (incl. JAS - Jugendsozialarbeit an Schulen) und des Projektes JADE (Unterstützung von Mittel – und Förder-schüler/innen und insbesondere Schulabgänger/innen beim Einstieg ins Berufsleben).

Erfolgsplan Einzelplan 3-3 Offene Ganztagschule (OGS) und Mittagstisch

<u>Einnahmen</u>	<u>Ergebnis 2022</u>	<u>Plan 2023</u>	<u>Plan 2024</u>
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	521.365,51	571.400,00	568.800,00
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	345.036,43	268.500,00	300.000,00
Sonstige Umsatzerlöse im Sinne des HGB	68,23	0,00	
Sonstige Erträge	300,00	0,00	
Zwischensumme Ordentliche Erträge	<u>866.770,17</u>	<u>839.900,00</u>	<u>868.800,00</u>
<u>Ausgaben</u>			
Personalaufwendungen	582.654,19	610.900,00	611.800,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	284.050,39	229.000,00	257.000,00
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	65,59	0,00	0,00
Zwischensumme Ordentliche Aufwendungen	<u>866.770,17</u>	<u>839.900,00</u>	<u>868.800,00</u>
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
Finanzerträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
<u>Jahresergebnis</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Entnahme aus Gewinnrücklage	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklage	0,00	0,00	0,00

Stellenplan:

<u>Eingruppierung TVÖD</u>	<u>Anzahl 2023</u>	<u>Anzahl 2024</u>
EG 2	1,15	1,15
EG 2Ü	0,18	0,18
EG 4	0,40	0,40
EG S4	3,56	3,56
EG S8b	3,12	3,12
EG S11b	2,49	2,13
Summe gesamt	10,89	10,54

Ziele 2024:

Schulprojekte:

Finanzierung und fachliche Steuerung der Offenen Ganztagschule (OGS; 6 Standorte) und der Mittagstisch-Projekte (Mittagsbetreuung, 4 Standorte).

Erfolgsplan Einzelplan 3-4 Kindertageseinrichtungen

<u>Einnahmen</u>	<u>Ergebnis 2022</u>	<u>Plan 2023</u>	<u>Plan 2024</u>
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	7.479.937,08	8.231.300,00	9.150.600,00
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	926.995,27	761.000,00	1.022.000,00
Sonstige Umsatzerlöse im Sinne des HGB	199.290,40	157.000,00	207.000,00
Sonstige Erträge	328.923,28	2.000,00	7.000,00
Zwischensumme Ordentliche Erträge	<u>8.935.146,03</u>	<u>9.151.300,00</u>	<u>10.386.600,00</u>
<u>Ausgaben</u>			
Personalaufwendungen	7.335.943,09	8.208.600,00	9.101.600,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.177.670,58	942.700,00	1.285.000,00
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	
Transferaufwendungen	0,00	0,00	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.972,90	0,00	
Zwischensumme Ordentliche Aufwendungen	<u>8.517.586,57</u>	<u>9.151.300,00</u>	<u>10.386.600,00</u>
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	417.559,46	0,00	0,00
Finanzerträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.285,21	0,00	0,00
Finanzergebnis	-3.285,21	0,00	0,00
<u>Jahresergebnis</u>	<u>414.274,25</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Entnahme aus Gewinnrücklage	57.700,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklage	471.974,25	0,00	0,00

Stellenplan:

<u>Eingruppierung TVÖD</u>	<u>Anzahl 2023</u>	<u>Anzahl 2024</u>
EG 1	0,38	0,58
EG 2	3,15	3,15
EG 2Ü	5,77	5,77
EG 3	5,20	6,84
EG 7	0,00	1,14
EG 8	2,00	2,00
EG 9a	1,36	1,36
EG 10	0,56	0,56
EG 11	0,77	0,00
EG 12	1,00	2,00
EG S2	0,00	4,05
EG S4	58,66	60,81
EG S8a	24,80	25,10
EG S8b	41,17	40,67
EG S9	2,00	2,90
EG S11b	2,14	1,64
EG S13	2,00	3,00
EG S15	4,51	4,51
EG S16	5,00	5,00
EG S17	3,00	3,00
Summe gesamt	165,51	174,08

Ziele 2024

Abteilung Kindertageseinrichtungen (Alter der betreuten Kinder: 0-10):
Finanzierung und fachliche Steuerung der Aktivitäten des KJR im Hort- und Elementarbereich (Kindertagesstätten und Kooperationseinrichtungen).
Zielvereinbarungen mit den Einrichtungsleitungen gemäß den Vorgaben der Vollversammlung, des Vorstands und ggf. der vertraglichen Vereinbarungen mit der LHM/Referat für Bildung und Sport von insgesamt zehn Kindertageseinrichtungen.

Im Jahr 2024 wird am Standort Alois-Wunder-Straße ein neuer Hort in Trägerschaft des KJR eröffnet.

Aufgrund interner Umstrukturierungsprozesse wird ab 2024 eine zweite Abteilungsleitung installiert.

Im Bereich der Verwaltung und der Hauswirtschaft können temporär zusätzliche Stellen eingerichtet werden.

Erfolgsplan Einzelplan 3-5 Jugendcamp The Tent / Kapuzinerhölzl

<u>Einnahmen</u>	<u>Ergebnis 2022</u>	<u>Plan 2023</u>	<u>Plan 2024</u>
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	81.281,57	217.000,00	229.200,00
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	681.937,51	590.000,00	609.200,00
Sonstige Umsatzerlöse im Sinne des HGB	18.314,74	35.000,00	35.000,00
Sonstige Erträge	-29.311,63	61.400,00	61.400,00
Zwischensumme Ordentliche Erträge	<u>752.222,19</u>	<u>903.400,00</u>	<u>934.800,00</u>
<u>Ausgaben</u>			
Personalaufwendungen	526.611,86	561.400,00	592.800,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	286.901,54	342.000,00	342.000,00
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.293,00	0,00	0,00
Zwischensumme Ordentliche Aufwendungen	<u>812.220,40</u>	<u>903.400,00</u>	<u>934.800,00</u>
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-59.998,21	0,00	0,00
Finanzerträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.667,00	0,00	0,00
Finanzergebnis	-1.667,00	0,00	0,00
<u>Jahresergebnis</u>	<u>-61.665,21</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Entnahme aus Gewinnrücklage	100.000,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklage	38.334,79	0,00	0,00

Stellenplan:

<u>Eingruppierung TVÖD</u>	<u>Anzahl 2023</u>	<u>Anzahl 2024</u>
EG 3	0,00	0,00
EG 5	2,31	2,31
EG 10	0,82	0,82
EG S15	0,72	0,72
Summe gesamt	3,85	3,85

Ziele 2024

Umsetzung des Vertrages Jugendübernachtungscamp The Tent / Kapuzinerhölzl mit der LH München (günstige Übernachtungsmöglichkeit in München für junge Rucksacktourist*innen).

Erfolgsplan Einzelplan 3-6 Team Jugend-Arbeit-Perspektiven (JAPs)

<u>Einnahmen</u>	<u>Ergebnis 2022</u>	<u>Plan 2023</u>	<u>Plan 2024</u>
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	583.252,32	595.400,00	626.500,00
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	13.919,38	35.000,00	35.000,00
Sonstige Umsatzerlöse im Sinne des HGB	50.554,12	53.000,00	53.000,00
Sonstige Erträge	10.779,00	14.000,00	14.000,00
Zwischensumme Ordentliche Erträge	<u>658.504,82</u>	<u>697.400,00</u>	<u>728.500,00</u>
<u>Ausgaben</u>			
Personalaufwendungen	506.644,92	554.500,00	585.600,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	151.773,88	142.900,00	142.900,00
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	86,02	0,00	0,00
Zwischensumme Ordentliche Aufwendungen	<u>658.504,82</u>	<u>697.400,00</u>	<u>728.500,00</u>
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
Finanzerträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
<u>Jahresergebnis</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Entnahme aus Gewinnrücklage	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklage	0,00	0,00	0,00

Stellenplan:

<u>Eingruppierung TVÖD</u>	<u>Anzahl 2023</u>	<u>Anzahl 2024</u>
EG 2Ü	0,77	0,77
EG 6	0,00	0,00
EG 7	0,00	0,00
EG 9a	1,50	1,50
EG S11b	2,58	2,68
EG S12	0,90	0,90
EG S15	1,50	1,50
EG S17	0,00	0,00
EG S18	1,00	1,00
Summe gesamt	8,24	8,35

Teilbereiche und jeweilige Ziele 2024

Team JAPs – Bereich Freizeitstättenvertrag:

Beratung der Einrichtungen zum Thema Jugendarbeitslosigkeit.

Konzipierung und Koordinierung von Projekten und Maßnahmen im Bereich der Jugendarbeitslosigkeit.

Kooperation mit der JAPs gGmbH.

Team JAPs – andere Finanzierungen (vorwiegend LH München – Referat für Arbeit und Wirtschaft):

Finanzierung und fachliche Steuerung der Servicestelle berufsbezogenen Jugendarbeit.

Finanzierung und Steuerung „Azuro“ (Ausbildungs- und Zukunftsbüro) in Kooperation mit der DGB Jugend und dem Referat für Arbeit und Wirtschaft der LH München.

Finanzierung IBZ-Jugend, Fähigkeiten-Parcours und JiBB-Cafe (Sozialreferat-Stadtjugendamt).

Erfolgsplan Einzelplan 3-7 Kooperativer Ganztag

<u>Einnahmen</u>	<u>Ergebnis 2022</u>	<u>Plan 2023</u>	<u>Plan 2024</u>
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	1.003.914,18	1.217.700,00	1.656.200,00
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	267.355,55	232.800,00	270.000,00
Sonstige Umsatzerlöse im Sinne des HGB	239.131,75	188.000,00	240.000,00
Sonstige Erträge	100,19	0,00	
Zwischensumme Ordentliche Erträge	<u>1.510.501,67</u>	<u>1.638.500,00</u>	<u>2.166.200,00</u>
 <u>Ausgaben</u>			
Personalaufwendungen	1.481.749,24	1.422.500,00	1.901.200,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	261.731,99	216.000,00	265.000,00
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	
Transferaufwendungen	0,00	0,00	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.194,32	0,00	
Zwischensumme Ordentliche Aufwendungen	<u>1.745.675,55</u>	<u>1.638.500,00</u>	<u>2.166.200,00</u>
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-235.173,88	0,00	0,00
Finanzerträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
<u>Jahresergebnis</u>	<u>-235.173,88</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Entnahme aus Gewinnrücklage	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklage	-235.173,88	0,00	0,00

Stellenplan:

<u>Eingruppierung TVÖD</u>	<u>Anzahl 2023</u>	<u>Anzahl 2024</u>
EG 2Ü	3,82	0,00
EG 3	0,00	4,61
EG 5	1,00	1,00
EG 7	0,00	0,00
EG 9a	1,00	1,00
EG S4	4,40	6,97
EG S8a	7,33	13,25
EG S11 b	0,00	0,00
EG S12	1,28	1,28
EG S13	0,00	0,00
EG S17	1,00	1,00
EG S18	1,00	1,00
 Summe gesamt	 20,83	 30,11

Ziele 2024

Kooperativer Ganztag Grundschule an der Gustl-Bayrhammer-Straße
Finanzierung und fachliche Steuerung des Modellprojektes seit dem Schuljahr
2019/20 mit stufenweisem Aufbau bis zum Schuljahr 2022/2023.

Erfolgsplan Einzelplan 4 Jugendverbandsförderung

<u>Einnahmen</u>	<u>Ergebnis 2022</u>	<u>Plan 2023</u>	<u>Plan 2024</u>
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	2.448.669,43	2.457.295,00	2.557.400,00
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	
Sonstige Umsatzerlöse im Sinne des HGB	0,00	0,00	
Sonstige Erträge	0,00	0,00	
Zwischensumme Ordentliche Erträge	<u>2.448.669,43</u>	<u>2.457.295,00</u>	<u>2.557.400,00</u>
<u>Ausgaben</u>			
Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.082,50	0,00	0,00
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
Transferaufwendungen	2.445.586,93	2.457.295,00	2.557.400,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	
Zwischensumme Ordentliche Aufwendungen	<u>2.448.669,43</u>	<u>2.457.295,00</u>	<u>2.557.400,00</u>
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
Finanzerträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
<u>Jahresergebnis</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Entnahme aus Gewinnrücklage	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklage	0,00	0,00	0,00
<u>Bilanzergebnis</u>	0,00	0,00	0,00

Zuschüsse an Jugendorganisationen:

Grund- und Maßnahmenförderung für die Münchner Jugendverbände und -organisationen gemäß den Zuschussrichtlinien.

Erfolgsplan Einzelplan 5 Allgemeines Finanzwesen

<u>Einnahmen</u>	<u>Ergebnis 2022</u>	<u>Plan 2023</u>	<u>Plan 2024</u>
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Umsatzerlöse im Sinne des HGB	0,00	0,00	0,00
Sonstige Erträge	150.977,38	126.500,00	129.900,00
Zwischensumme Ordentliche Erträge	<u>150.977,38</u>	<u>126.500,00</u>	<u>129.900,00</u>
<u>Ausgaben</u>			
Personalaufwendungen	60.452,16	61.500,00	64.900,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90.525,22	65.000,00	65.000,00
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme Ordentliche Aufwendungen	<u>150.977,38</u>	<u>126.500,00</u>	<u>129.900,00</u>
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
Finanzerträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
<u>Jahresergebnis</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Entnahme aus Gewinnrücklage	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklage	0,00	0,00	0,00

Stelle im EP1 enthalten

Dieser EP ist für die separate transparente Bewirtschaftung von Spenden und Bußgeldzuweisungen vorgesehen, die nicht im zweckgebundenen Zusammenhang mit den vertraglichen Verpflichtungen des KJR stehen. Dies betrifft vor allem die Mittel der KJR Spendenaktion „Hilfe für Kids“ und nicht zweckgebundene Spenden/ Bußgelder, die für jugendpolitische Aktivitäten des Kreisjugendrings verausgabt werden. Die Höhe der Mittel ist im Erfolgsplan seit dem Jahr 2006 genauer eingeplant, da über diesen Einzelplan die Teilzeitstelle „Fundraising“ finanziert wird. Der genaue Nachweis über die eingeworbenen Mittel wird über die Jahresrechnung bei der Frühjahrsvollversammlung des Folgejahres geführt.

Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Mitglieder des Vorstandes im Kreisjugendring München-Stadt

Auf Basis der Empfehlung der Kommission Aufwandsentschädigung vom 21.10.2021

Die Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Mitglieder des Vorstandes im Kreisjugendring München-Stadt werden folgendermaßen geregelt:

1. Aufwandsentschädigung pauschal:

- 1.1 Vorsitzende/r 500,00 € monatlich
- 1.2 Stellvertretende/r Vorsitzende/r 300,00 € monatlich
- 1.3 Finanzbeauftragte/r des Vorstandes 250,00 € monatlich
- 1.4 weitere Vorstandsmitglieder 30,00 € monatlich
- 1.5. Rechnungsprüfer: Für Prüfungstätigkeit nach Bedarf 40,00 € pro Tag (ein Prüfungstag mindestens drei Stunden)

Der Kreisjugendring München-Stadt übernimmt ggf. zusätzlich die Beiträge für die Sozialversicherung (Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge).

2. Sitzungsgelder

Für die Teilnahme an Sitzungen des Vorstandes erhält jedes Vorstandsmitglied pro Sitzung eine Aufwandsentschädigung (Sitzungsgeld) von 50,00 €; für die Teilnahme an Sitzungen der Ausschüsse erhalten die vom Vorstand gewählten bzw. berufenen Ausschussmitglieder eine Aufwandsentschädigung von 25,00 €.

Wird Verpflegung gereicht, reduziert sich das Sitzungsgeld um 3,00 € pro Mahlzeit. Klausurtag sind wie Sitzungen der jeweiligen Gremien zu behandeln. Der längeren Zeitdauer wird dadurch Rechnung getragen, dass pro Tag der (ggf. wegen Verpflegung entsprechend reduzierte) Satz für eine Sitzung verrechnet wird.

Nr. 1 Abs. 2 gilt auch für die Sitzungsgelder.

3. Aufwandsentschädigung oder Verdienstausschlag für den/die Vorsitzende/n

Für die Person des/der Vorsitzenden (ehrenamtliche/r Leiter/in der Dienststelle) kann aufgrund der hohen zeitlichen Belastung und der herausgehobenen Verantwortung eine Aufwandsentschädigung in Anlehnung an Art. 53 des Gesetzes über kommunale

Wahlbeamte und Wahlbeamtinnen (KWBG) gewährt oder alternativ zusätzlich zur Aufwandsentschädigung nach Punkt 1. Verdienstausschlag erstattet werden.

Für die zur Wahrnehmung der Vertretung des Kreisjugendrings München-Stadt nach innen und außen notwendige Teilnahme an Sitzungen, Besprechungen oder anderen Veranstaltungen sind dabei folgende Leistungen vorgesehen:

3.1 Aufwandsentschädigung in Anlehnung an Art. 53 des Gesetzes über kommunale Wahlbeamte und Wahlbeamtinnen (KWBG)

Vorsitzende des KJR München-Stadt haben Anspruch auf eine angemessene Entschädigung. Die Entschädigung wird monatlich im Voraus gezahlt. Die Entschädigung für ehrenamtliche Vorsitzende des KJR bestimmt sich nach 93% des zum Zeitpunkt der Wahl in Anlage 3 zum Art. 53 Abs. 2 des Gesetzes über kommunale Wahlbeamte und Wahlbeamtinnen (KWBG) jeweils gültigen Höchstbetrages der Kategorie bis 1.000 Einwohner und gilt für die Dauer der Wahlperiode. Die entspricht 3.045,50Euro.

Bei dem Betrag sind Inhalt und Umfang des Amtes sowie die Schwierigkeit der Verwaltungsverhältnisse im KJR München-Stadt berücksichtigt. ¹⁾

Ist der/die Vorsitzende verhindert, die Dienstgeschäfte auszuüben, so wird die Entschädigung sechs Wochen weitergezahlt. Dauert die Verhinderung länger, so können Aufwandsentschädigung gemäß 1.1. und Verdienstaussfall gemäß 3.2. auf Antrag des/der Stellvertretenden Vorsitzenden nach Entscheidung des Vorstands an diese/n bezahlt werden. Die Zahlung einer Aufwandsentschädigung an den/die Stellvertreter/in nach 3.1 ist nicht möglich.

Der/die Vorsitzende kann die Anwendung der Aufwandsentschädigung nach 3.1. bis zu 6 Wochen nach der Wahl für den Zeitraum der Wahlperiode beantragen. Der Vorstand hat dem Antrag zuzustimmen. Für den Fall der Gewährung entfallen die pauschale Aufwandsentschädigung nach Punkt 1.1, die Auszahlung von Sitzungsgeld nach Punkt 2. und die Möglichkeit der Gewährung eines Verdienstaussalles nach Punkt 3.2. für den/die Vorsitzende. Die Aufwandsentschädigung nach 3.1. ist im Rahmen der gesetzlichen Regelungen zu versteuern und sozialversicherungspflichtig.

3.2 Verdienstaussfall für den/die Vorsitzende/m

1. Angestellten und Arbeitern wird der ihnen entstandene, durch Bescheinigung des Arbeitgebers nachgewiesene Verdienstaussfall ersetzt. Mit Einverständnis des Arbeitnehmers kann auch der Arbeitgeber den Anspruch geltend machen. Sollte der Arbeitgeber für den Angestellten/Arbeiter den Verdienstaussfall geltend machen, erfolgt die Erstattung auf der Basis des monatlichen Bruttogehalts mit Berücksichtigung von Sonderzuwendungen zzgl. der für den Arbeitnehmer abzuführenden Sozialversicherungsbeiträgen (AV, RV, KV, PflV) oder steuerfreien Zuschüssen zu entsprechenden Versicherungen.

2. Selbständig Tätige können für die ihnen entstehenden Zeitversäumnisse eine Verdienstaussfallentschädigung erhalten. Die Entschädigung wird auf einen pauschalen Stundensatz in Höhe von 30,- € festgesetzt.

3. Personen, soweit sie keine Ersatzansprüche nach Nummer 1 und 2 haben, denen aber im beruflichen oder häuslichen Bereich ein Nachteil entsteht, der in der Regel

nur durch das Nachholen versäumter Arbeit oder die Inanspruchnahme einer Hilfskraft ausgeglichen werden kann, können eine Entschädigung erhalten. In der Regel erhalten solche Leistungen Hausfrauen/-männer, die im Haushalt weitere Personen versorgen sowie Studenten/Studentinnen. Die Entschädigung wird auf einen pauschalen Stundensatz in Höhe von 15,- € festgesetzt. ²⁾

Wegezeiten können dabei nach individueller Festsetzung in angemessenem Umfang berücksichtigt werden. Es ist ein monatlicher Einzelnachweis zu erbringen. Dieser kann nach einer Aufzeichnung von drei Monaten entfallen und als monatliche Pauschale festgelegt werden. In diesem Fall sind wesentliche Veränderungen des zeitlichen Aufwandes umgehend mitzuteilen. Der KJR Vorstand kann im Bedarfsfall auch von sich aus einen neuen Nachweis verlangen.

Die Entschädigung wird für höchstens 8 Stunden je Tag (ggf. zzgl. der Fahrtzeiten) gewährt; die nachgewiesenen Zeiten werden auf halbe Stunden auf- bzw. abgerundet. Die Regelung kann für den/die stellvertretenden Vorsitzende/n im Vertretungs- oder Verhinderungsfall des/der Vorsitzenden analog angewandt werden, ebenso für weitere Vorstandsmitglieder, wenn Ihnen in einzelnen Fällen per Vorstandsbeschluss explizit die Vertretung des KJR nach innen oder außen übertragen wird. Zur Sicherstellung der Kontinuität im Vertretungsfall kann die Regelung für den/die stellvertretende/n Vorsitzende/n auch dann angewandt werden, wenn diese/r an Terminen gemeinsam mit dem/der Vorsitzenden teilnimmt.

Dies gilt jedoch nur für Aufgaben im Zusammenhang mit der Leitung der Dienststelle und für Gespräche des/der Vorsitzenden bzw. des Vorstands mit örtlichen Mandatsträgern oder öffentlichen Verwaltungen. Pro Jahr können nach dieser Regelung insgesamt bis zu maximal 850 Stunden geltend gemacht werden. Soweit für Bezüge nach dieser Regelung (Ziffer 2 und Ziffer 3 dieser Nr. 2) Sozialversicherung vom Kreisjugendring abzuführen ist, gilt Nr. 1 Abs.2 entsprechend.

4. Fahrtkosten

Für Fahrtkosten werden die Aufwendungen für öffentliche Verkehrsmittel 2. Klasse sowie bei ungünstigen Verbindungen und in begründeten Fällen der steuerfreie Höchstsatz für Fahrtkosten beim Einsatz eines Privat-PKWs oder die tatsächlich angefallenen Kosten bei Einsatz eines Leihwagens (Mittelklassewagen) erstattet.

5. Kinderbetreuungskosten

Fallen für Vorstandsmitglieder wegen ihrer Tätigkeit als Vorstandsmitglied Kinderbetreuungskosten an, so werden diese gegen Nachweis bis zur Höhe von 15,00 € pro angefallene Stunde erstattet.

6. Fortbildungskosten

Fortbildungskosten für die Wahrnehmung einer Funktion im Vorstand werden den

Vorstandsmitgliedern auf Antrag im Rahmen der jeweils veranschlagten Haushaltsmittel erstattet.

7. Steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Behandlung

Vorsitzende haben die Möglichkeit, sich am Beginn ihrer Amtsperiode einmalig auf KJR-Kosten steuerrechtlich beraten zu lassen.

1) Erläuterung: Der Wert von 93% orientiert sich zum Zeitpunkt der erstmaligen Einführung an 50% des Tabellenwerts der Entgeltgruppe EG 15Ü, Stufe 2 des TVöD für den Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA). Beide Werte sind dynamisiert, können sich jedoch in Zukunft unterschiedlich entwickeln, da die tarifliche Entwicklung und die gesetzliche Fortschreibung im KWBG nicht unmittelbar miteinander verknüpft sind.

2) Erläuterung: Voraussetzung für die Gewährung von Ersatzleistungen für Verdienstaussfall ist der Umstand, dass finanzielle Einbußen für den/die Vorsitzende/n vorliegen. Dies ist der Fall, wenn der Arbeitgeber für die Zeit der Freistellung für die ehrenamtliche Tätigkeit als Vorsitzende/r die Vergütung entsprechend kürzt, Selbständigen Einkommensverluste durch Zeitversäumnisse entstehen oder Hausfrauen/-männern und Studenten/innen ein fiktiver Einkommensverlust durch Nachholen der Arbeit bzw. den Einsatz einer Haushaltshilfe entsteht. Voraussetzung ist ferner, dass die entsprechende Ersatzleistung geltend gemacht und entsprechend nachgewiesen wird. Es bestehen auch keine Einwände dagegen, wenn ein Arbeitgeber die Vergütung während der Freistellung fortbezahlt und die Ersatzleistung direkt gegenüber dem Kreisjugendring München-Stadt geltend macht.

München, den 21.10.2021

Gabriele Weitzmann, Geschäftsführerin BJR
Dr. Michael Metschkol, Steuerberater
Christian Müller, ehemaliger KJR-Vorsitzender
Karin Schmidbauer, ehemalige KJR- Vorsitzende

TOP 4.2

Jugendverband	Maßnahmenförderung	Grundförderung	Gesamtförderung
Adventjugend	5.000,00 €	4.359,00 €	9.359,00 €
Afro-Jugend	- €	- €	- €
afs Interkulturelle Begegnungen	- €	1.586,00 €	1.586,00 €
Agape-Jugend	3.540,00 €	2.301,00 €	5.841,00 €
Animals United	6.900,00 €	1.184,00 €	8.084,00 €
Arbeiter Samariter Jugend	4.720,00 €	4.382,00 €	9.102,00 €
Bayerische Trachtenjugend	4.720,00 €	8.610,00 €	13.330,00 €
BDKJ	190.000,00 €	256.447,00 €	446.447,00 €
BdP	43.660,00 €	11.156,00 €	54.816,00 €
BDP	- €	- €	- €
Beamtenbundjugend	- €	8.848,00 €	8.848,00 €
CISV	10.000,00 €	2.190,00 €	12.190,00 €
ClubIn Internationaler Treff	1.000,00 €	2.681,00 €	3.681,00 €
CVJM	35.000,00 €	12.624,00 €	47.624,00 €
DGB Jugend	40.000,00 €	122.197,00 €	162.197,00 €
DIDF Jugend München	1.000,00 €	1.193,00 €	2.193,00 €
DITIB Jugend	5.000,00 €	3.937,00 €	8.937,00 €
diversity	7.500,00 €	6.811,00 €	14.311,00 €
djo	7.000,00 €	6.698,00 €	13.698,00 €
DLRG Jugend	2.500,00 €	6.477,00 €	8.977,00 €
DPSG	165.200,00 €	27.190,00 €	192.390,00 €
EJM	153.400,00 €	108.060,00 €	261.460,00 €
Elvan	1.000,00 €	3.205,00 €	4.205,00 €
Europapfadfinder St. Michael Stamm Patrona Bavariae	11.176,00 €	2.280,00 €	13.456,00 €
Evang-freikirchliches GJW	7.080,00 €	1.745,00 €	8.825,00 €
Fischerjugend München	800,00 €	2.173,00 €	2.973,00 €
Free Arts of Movement Jugendgruppe	1.000,00 €	2.812,00 €	3.812,00 €
Gemeinschaft junger Aleviten	1.600,00 €	2.326,00 €	3.926,00 €
heimaten Jugend	- €	2.305,00 €	2.305,00 €
IG-Jugend i.d. Initiativgruppe	1.000,00 €	3.565,00 €	4.565,00 €
Initiative Gehörlosen Jugend	5.000,00 €	845,00 €	5.845,00 €
Islamische Jugend München	4.000,00 €	4.565,00 €	8.565,00 €
JAK VB Dt. Kriegsgräberfürsorge	- €	- €	- €
JDAV	54.280,00 €	94.695,00 €	148.975,00 €
Johanniter-Jugend	1.180,00 €	5.481,00 €	6.661,00 €
JUBITO	1.500,00 €	798,00 €	2.298,00 €
Jugend d. IKG	4.500,00 €	9.204,00 €	13.704,00 €
Jugend der evang-method. Kirche	6.000,00 €	3.898,00 €	9.898,00 €
Jugend der freien Christengmde. BFP	10.030,00 €	2.214,00 €	12.244,00 €
Jugendfeuerwehr München	4.000,00 €	8.268,00 €	12.268,00 €
Jugendgruppe Griechen aus Pontos	1.500,00 €	847,00 €	2.347,00 €
Jugendorganisation Bund Naturschutz	- €	8.215,00 €	8.215,00 €
Jugendrotkreuz	4.500,00 €	13.458,00 €	17.958,00 €
Junge Presse	3.000,00 €	942,00 €	3.942,00 €
Kinder- und Jugendgruppe der Thraken	- €	1.159,00 €	1.159,00 €
Kletterjugend vielfältIG	3.500,00 €	1.445,00 €	4.945,00 €

Jugendverband	Maßnahmenförderung	Grundförderung	Gesamtförderung
Kollektivis e.V.	12.000,00 €	1.842,00 €	13.842,00 €
Kreisjugendwerk der AWO	- €	1.430,00 €	1.430,00 €
Kulturleben in der Studentenstadt	4.000,00 €	2.129,00 €	6.129,00 €
Malteserjugend München	- €	791,00 €	791,00 €
Model United Nations München e.V.	16.000,00 €	4.111,00 €	20.111,00 €
MSJ	153.400,00 €	515.339,00 €	668.739,00 €
Münchner Haus der Schüler*innen e.V.	2.895,00 €	1.684,00 €	4.579,00 €
Münchner Schüler*innenbüro	8.000,00 €	4.810,00 €	12.810,00 €
NaJu im LBV	5.000,00 €	5.793,00 €	10.793,00 €
NaturFreundeJugend	10.500,00 €	6.850,00 €	17.350,00 €
Pfadfinderbund Mosaik	14.000,00 €	6.680,00 €	20.680,00 €
Pfadfinderbund Weltenbummler	- €	- €	- €
Pfadfinderinnenschaft St. Georg	- €	1.974,00 €	1.974,00 €
Plast Ukrainischer Pfadfinderbund	6.000,00 €	1.802,00 €	7.802,00 €
Schützenjugend	1.500,00 €	8.436,00 €	9.936,00 €
SJD Die Falken	5.000,00 €	6.275,00 €	11.275,00 €
Solidaritätsjugend	800,00 €	2.714,00 €	3.514,00 €
THW-Jugend	20.000,00 €	4.054,00 €	24.054,00 €
Ungarischer Auslandspfadfinderbund	1.000,00 €	1.602,00 €	2.602,00 €
Verband christlicher PfadfinderInnen	10.030,00 €	2.458,00 €	12.488,00 €
Wilde Rose IKJ München	10.620,00 €	675,00 €	11.295,00 €
Youth for Understanding	- €	879,00 €	879,00 €
Zusammen Wachsen	1.000,00 €	3.907,00 €	4.907,00 €
Rückstellung für 2025			50.000,00 €
Nicht planbare Ausgaben u. Aktivitäten			50.000,00 €
Gesamt			2.556.142,00 €